



Ruhrfestspielstadt RECKLINGHAUSEN

Fortgeschriebener Haushaltssanierungsplan 2013– 2021



Inhaltsverzeichnis

1	Gesetzliche Grundlagen und Beschlüsse zum Haushaltssanierungsplan	3
2	Finanzprojektion 2013 - 2021.....	3
2.1	Einführung.....	3
2.2	Steuern und ähnliche Abgaben	6
2.3	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13
2.4	Sonstige Transfererträge.....	15
2.5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15
2.6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15
2.7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	16
2.8	Sonstige ordentliche Erträge	16
2.9	Aktiviert Eigenleistungen	16
2.10	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	16
2.11	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	17
2.12	Bilanzielle Abschreibungen	17
2.13	Transferaufwendungen	18
2.14	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20
2.15	Finanzerträge	20
2.16	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21
2.17	Zusammenfassung der Finanzprojektion.....	23
2.18	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals nach Fortschreibung HSP	23
3	Maßnahmen zur Haushaltssanierung	27
4	Risiken des Haushaltssanierungsplanes	35
5	Einzelmaßnahmen zur Haushaltssanierung.....	35

1 Gesetzliche Grundlagen und Beschlüsse zum Haushaltssanierungsplan

Das „Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ - Stärkungspaktgesetz – wurde am 08.12.2011 beschlossen und trat am 01.12.2011 in Kraft.

Die Stadt Recklinghausen hat entsprechend dem Ratsbeschluss vom 26.03.2012 die Teilnahme an der Stufe 2 des Stärkungspaktes gem. § 4 Stärkungspaktgesetz beantragt. Mit Bescheid vom 29.05.2012 der Bezirksregierung Münster ist die Teilnahme der Stadt Recklinghausen an der Konsolidierungshilfe festgesetzt worden.

Mit Beschluss vom 24.09.2012 ist der Haushaltssanierungsplan 2012 bis 2021 vom Rat verabschiedet worden. Der Haushaltssanierungsplan wurde am 21.11.2012 genehmigt.

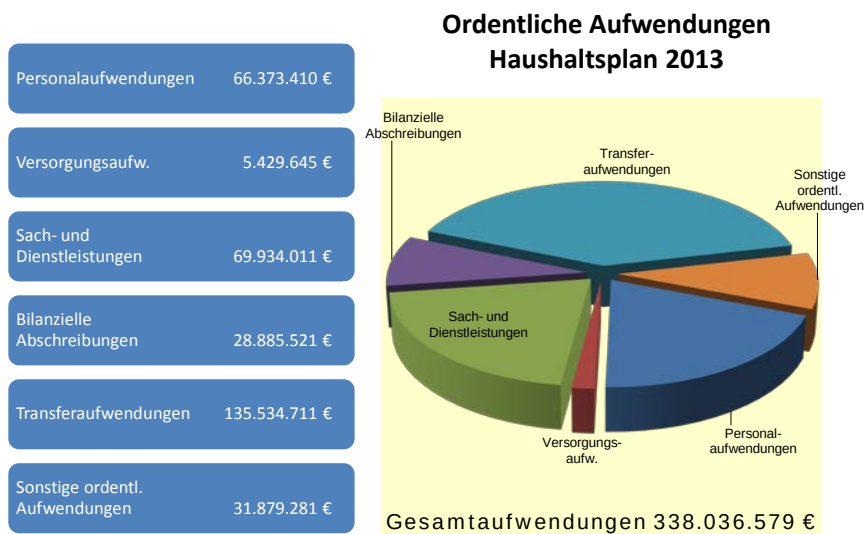
Der Haushaltsanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

2 Finanzprojektion 2013 - 2021

2.1 Einführung

Die Finanzprojektion für die Jahre 2013 bis 2021 basiert auf folgenden Grunddaten:

1. Beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Recklinghausen für das Haushaltsjahr 2013
2. Orientierungsdaten 2013 bis 2016
Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2012
3. Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 09.08.2011 zum Gesetz zur Änderung des § 76 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie Rundverfügung der Bezirksregierung Münster vom 09.05.2012 zum Stärkungspaktgesetz und Haushaltssicherungskonzept

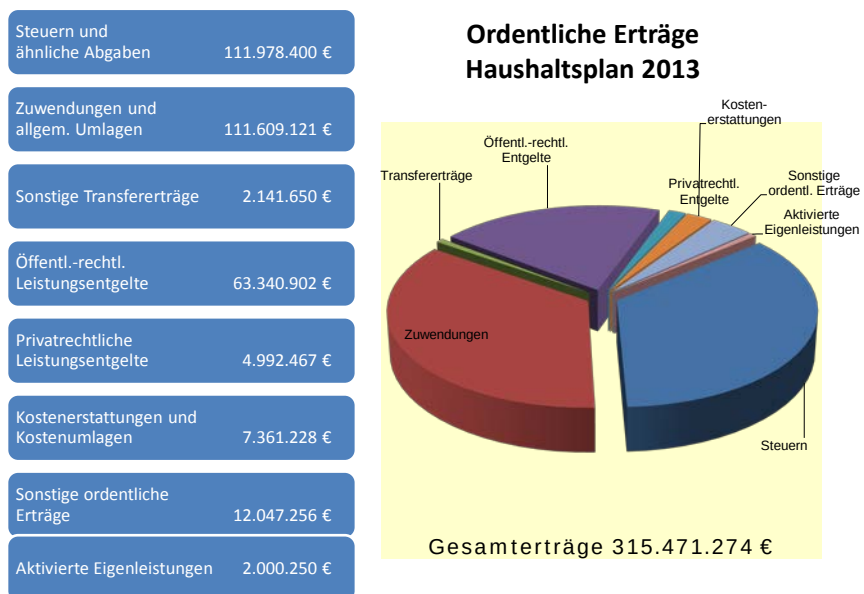


Stadt Recklinghausen Fachbereich Finanzen /
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Christoph Tesche

2

Der Haushaltsplan 2013 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von
und ordentliche Erträge in Höhe von
sowie ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von
aus. Zusammen mit dem Finanzergebnis von
beläuft sich der Fehlbedarf 2012 auf

338.036.579 €
315.471.274 €
-22.565.305 €
- 17.831.239 €
- 40.396.544 €



Stadt Recklinghausen Fachbereich Finanzen /
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Christoph Tesche

3

Die Fehlbedarfe der Jahre 2014 bis 2016 sinken kontinuierlich bis auf rd. 0,5 Mio. €.

Mittelfristige Finanzplanung für 2014:	18,4 Mio. €
Mittelfristige Finanzplanung für 2015:	6,3 Mio. €
Mittelfristige Finanzplanung für 2016:	0,5 Mio. €

Die zu erwartenden Fehlbedarfe nach dem genehmigten HSP 2012 werden in allen Planungsjahren unterschritten:

Jahr	Jahresergebnis HSP 2012	Jahresergebnis lt. Fortschreibung 2013	Verbesserung
2013	- 41.134.069 €	- 40.396.544 €	737.525 €
2014	- 22.162.798 €	- 18.437.840 €	3.724.958 €
2015	- 10.134.897 €	- 6.349.619 €	3.785.278 €
2016	- 4.711.796 €	- 475.057 €	4.236.739 €
2017	- 844.767 €	2.491.243 €	3.336.010 €
2018	686.448 €	3.296.508 €	2.610.060 €
2019	454.669 €	2.242.704 €	1.788.035 €
2020	4.741.383 €	7.355.457 €	2.614.074 €
2021	828.986 €	2.725.748 €	1.896.762 €

Die Hochrechnung für das Jahr 2018 weist unter Einschluss der Mittel aus dem Stärkungspakt und aller beschlossenen HSP-Maßnahmen einen Überschuss von rd. 3,3 Mio. € aus. Im Jahr 2021 wird (ohne Stärkungspaktmittel) ein Überschuss von rd. 2 Mio. € erwartet.

Grund für die ab 2017 nur noch flach verlaufende Kurve der Absenkung der Fehlbedarfe ist die vom Ministerium vorgegebene Berechnungsmethode der Wachstumsraten insbesondere bei den Erträgen sowie die ab 2019 geringer werdenden Stärkungspaktmittel.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken bis 2016 um rd. 5,5 Mio. €. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Kreisumlage nach den Eckdaten des Kreises für die mittelfristige Finanzplanung um rd. 5,3 Mio. € gegenüber der letztjährigen Planung sinkt.

Das Eigenkapital (Stand testierte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 = 422.132.046,96 €) wird unter Berücksichtigung

- der Jahresabschlüsse 2008 und 2009,
- der Fehlbedarfe lt. Haushaltssatzung 2010 bis 2012,
- der Haushaltssatzung 2013,
- der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 und
- der Finanzprojektion bis 2021 unter Berücksichtigung der Mittel aus dem Stärkungspakt zum Jahresende 2016 auf einen Betrag von rd. 102,3 Mio. € sinken.

Die Finanzprojektion 2013 bis 2021 wird auf den folgenden Seiten dokumentiert.

2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

2.2.1 Grundsteuer A

Die Grundsteuer A war in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert für 2013 von 90.400 € ansetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten sowie die Hebesatzerhöhungen in 2013, 2015 und 2017 berücksichtigt. Aufgrund der gerundeten Haushaltsansätze ergeben sich in einzelnen Jahren abweichende Prozentsätze.

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Orientierungsdaten 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)

Nachrichtlich: Steuerschätzung Mai 2012

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	2,4	1,9	1,9	1,8
Steuerschätzung Mai 2012	0,0	0,0	0,0	0,0

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Grundsteuer A		
	AOS	v. H.	
2002	78.307 €	0,978910305	N
2003	76.469 €	0,976537844	N
2004	61.278 €	0,801342474	N
2005	72.947 €	1,190418468	H
2006	71.791 €	0,984158954	N
2007	71.091 €	0,990248084	H
2008	71.669 €	1,008132684	H
2009	70.694 €	0,986388551	H
2010	67.199 €	0,950572018	N
2011	71.935 €	1,070473927	H
Mittelwert		104,91	H
Höchstwerte			
Mittelwert		93,83	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		1,248%	

2.2.2 Grundsteuer B

Die Grundsteuer B war in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert für 2013 von 20.678.000 € angesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten sowie die Hebesatzerhöhungen in 2013, 2015 und 2017 berücksichtigt.

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Orientierungsdaten 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)
Nachrichtlich: Steuerschätzung Mai 2012

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	2,4	1,9	1,9	1,8
Steuerschätzung Mai 2012	2,4	1,9	1,9	1,8

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Grundsteuer B		
	AOS	v. H.	
2002	14.509.275 €	0,989202083	N
2003	14.894.044 €	1,026518829	H
2004	15.006.463 €	1,007547885	N
2005	15.367.967 €	1,024089937	H
2006	15.447.087 €	1,005148378	N
2007	15.627.532 €	1,011681484	H
2008	15.928.370 €	1,019250514	H
2009	16.049.034 €	1,007575399	N
2010	16.089.681 €	1,00253269	N
2011	16.707.621 €	1,038405988	H
Mittelwert		102,40	H
Höchstwerte			
Mittelwert		100,24	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		0,237%	

2.2.3 Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer war in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert für 2013 von 38.832.000 € angesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Steigerungen lt. Orientierungsdaten sowie die Hebesatzerhöhungen in 2013, 2015 und 2017 berücksichtigt.

Darüber hinaus wurde der Beschluss zum Haushaltssanierungsplan 2012 einschl. der darin enthaltenen Abschlüsse wie folgt umgesetzt:

	Berechnungsbasis	O-Daten	Ansatz ohne HSP	HSP	Haushaltsjahr	Gewerbsteuer- ansatz
2012	38.550.000 €	4,0	40.092.000 €	- 1.260.000 €	2013	38.832.000 €
2013	40.092.000 €	4,2	41.776.000 €	- 180.000 €	2014	41.596.000 €
2014	41.776.000 €	3,9	43.405.000 €	2.280.000 €	2015	45.685.000 €
2015	43.405.000 €	3,4	44.880.770 €	2.410.000 €	2016	47.290.770 €
2016	44.880.770 €	4,3	46.814.234 €	3.592.000 €	2017	50.406.234 €
2017	46.814.234 €	4,3	48.830.991 €	3.819.000 €	2018	52.649.991 €
2018	48.830.991 €	4,3	50.934.630 €	4.047.000 €	2019	54.981.630 €
2019	50.934.630 €	4,3	53.128.894 €	4.282.000 €	2020	57.410.894 €
2020	53.128.894 €	4,3	55.417.687 €	6.030.000 €	2021	61.447.687 €

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Orientierungsdaten 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)

Nachrichtlich: Steuerschätzung Mai 2012

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	4,0	4,2	3,9	3,4
Steuerschätzung Mai 2012	4,0	4,2	3,9	3,4

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Gewerbsteuer		
	AOS	v. H.	
2002	29.488.737 €	1,001011893	H
2003	26.339.671 €	0,893211216	N
2004	18.699.698 €	0,709944257	N
2005	26.262.612 €	1,404440436	H
2006	21.151.789 €	0,805395469	N
2007	27.410.180 €	1,295879995	H
2008	26.373.926 €	0,962194549	N
2009	34.719.165 €	1,316420056	H
2010	41.745.397 €	1,202373286	H
2011	36.935.022 €	0,884768743	N
Mittelwert		124,40	H
Höchstwerte			
Mittelwert		85,11	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		4,308%	

2.2.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil war in der Finanzprojektion 2012 mit einen Basiswert für 2013 von 40.966.000 € angesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Erhöhungen lt. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Steuerschätzungen November 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)

Nachrichtlich: Orientierungsdaten und Steuerschätzungen Mai

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	6,2	5,5	5,3	5,2
Steuerschätzung Mai 2012	6,5	5,5	5,3	5,2
Steuerschätzung November 2012	5,8	5,7	5,5	5,2

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
HA Entwurf 2013						
Finanzprojektion bis 2021		37.800.000	40.966.000	43.662.000	45.769.000	48.149.044
nachrichtl. Orientierungsdaten 2012		3,0	7,5	5,0	5,0	
IST-Ergebnis	36.290.497 €	39.480.000 €	41.930.000 €	44.240.000 €	46.580.000 €	49.000.000 €
Orientierungsdaten 2013 / Geom. Mittel			6,2	5,5	5,3	5,2
IST-Ergebnis	36.290.497 €	39.480.000 €	41.770.000 €	44.150.000 €	46.140.000 €	48.540.000 €
Steuerschätzung Nov. 2012		8,8	5,8	5,7	4,5	5,2

Anmerkung:

Der Steigerungsrate des Jahres 2015 wurde gegenüber der Steuerschätzung um 1%-Punkt verringert, da in 2015 turnusmäßig neue Schlüsselzahlen ermittelt werden und die Stadt in der Vergangenheit in dieser Größenordnung Einbußen zu verzeichnen hatte.

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Einkommensteueranteil		
	AOS	v. H.	
2002	34.005.043 €	0,975105207	N
2003	33.304.190 €	0,979389733	N
2004	30.884.165 €	0,92733572	N
2005	30.364.066 €	0,983159687	H
2006	32.287.436 €	1,063343625	H
2007	36.585.278 €	1,133111901	H
2008	40.012.098 €	1,093666638	H
2009	35.584.833 €	0,889351841	N
2010	33.625.422 €	0,944936906	N
2011	36.290.497 €	1,079257741	H
Mittelwert		107,05	H
Höchstwerte			
Mittelwert		94,32	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		1,416%	

2.2.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer war in der Finanzprojektion 2012 mit einen Basiswert für 2013 von 4.613.000 € angesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Erhöhungen lt. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Orientierungsdaten 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)
Nachrichtlich: Steuerschätzung Mai 2012

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	3,5	3,1	3,2	3,2
Steuerschätzung Mai 2012	3,5	3,2	3,2	3,1

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Umsatzsteueranteil		
	AOS	v. H.	
2002	3.235.380 €	0,983169859	N
2003	3.225.487 €	0,996942245	N
2004	3.231.504 €	1,001865455	N
2005	3.291.480 €	1,018559779	H
2006	3.443.671 €	1,046237863	H
2007	3.856.746 €	1,119951935	H
2008	4.010.845 €	1,039955704	H
2009	4.040.419 €	1,007373509	N
2010	4.110.052 €	1,017234104	N
2011	4.351.430 €	1,058728697	H
Mittelwert		105,67	H
Höchstwerte			
Mittelwert		100,13	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		0,600%	

2.2.6 Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen

Die sonstigen Steuern und ähnlichen Abgaben (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Familienleistungsausgleich) waren in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert für 2013 von insgesamt 5.995.000 € angesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden keine Erhöhungen berücksichtigt.

Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 auf der Grundlage der Orientierungsdaten 2013 (Zeitraum 2012 bis 2016)
Nachrichtlich: Steuerschätzung Mai 2012

	2013	2014	2015	2016
Orientierungsdaten	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuerschätzung Mai 2012	0,0	0,0	0,0	0,0

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2017 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Sonst. Steuern und ähnliche EZ		
	AOS	v. H.	
2002	4.107.262 €	0,985290667	N
2003	4.164.861 €	1,014023608	N
2004	4.256.083 €	1,021902863	H
2005	4.311.585 €	1,013040693	N
2006	4.008.620 €	0,929732303	N
2007	4.732.597 €	1,180604943	H
2008	4.416.636 €	0,933237401	N
2009	5.325.726 €	1,205833043	H
2010	5.778.466 €	1,085010081	H
2011	5.935.991 €	1,027260665	H
Mittelwert		110,41	H
Höchstwerte			
Mittelwert		97,51	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		1,391%	

2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

2.3.1 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren im Haushaltsplan 2012 mit einen Ansatz von 71.007.390 € veranschlagt. Dieser Wert wurde bei der ersten Modellrechnung für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 ermittelt. Der für 2013 veranschlagte Betrag der Schlüsselzuweisungen entspricht der 1. Modellrechnung zum GFG 2013. Die Folgejahre sind mit den Orientierungsdaten 2013 (+ 5,2% für 2014, +4,4% für 2015 und 2016) hochgerechnet.

Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2016 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011:

Jahr	Schlüsselzuweisungen		
	AOS	v. H.	
2002	53.280.659 €	0,94336426	N
2003	42.765.934 €	0,802653999	N
2004	46.875.636 €	1,096097562	H
2005	45.418.974 €	0,968924966	N
2006	48.132.268 €	1,059739218	H
2007	61.761.269 €	1,283157257	H
2008	72.262.078 €	1,170022559	H
2009	71.560.996 €	0,990298065	N
2010	64.809.614 €	0,905655561	N
2011	67.426.249 €	1,04037418	H
Mittelwert		112,99	H
Höchstwerte			
Mittelwert		92,22	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		2,283%	

2.3.2 Übrige Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die übrigen Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zuweisungen vom Land z. B. für Kindertagesstätten, U3, konsumtiver Anteil der Schul- und Sportpauschale, Auflösung von Sonderposten) waren in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert von insgesamt 28.068.117 € angesetzt.

In der Finanzplanung verändert sich dieser Betrag aufgrund der zu berücksichtigten Landeszuwendung (insgesamt 5,9 Mio. €) für die Maßnahme „Gewerbliche Mitte Blumenthal“.

In den Jahren 2017 bis 2021 sind keine Steigerungen der Ansätze vorgesehen. Der Betrag bleibt mit rd. 26, 1 Mio. € konstant.

2.3.3 Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz

Lt. Presseinformation der Landesregierung vom 29.05.2012 (Presseinformation 534/2012) erhält die Stadt Recklinghausen in den Jahren 2014 bis 2018 eine jährliche Konsolidierungshilfe in Höhe von 11,6 Mio. €. Für die Jahre 2012 und 2013 ergibt sich anteilig gem. § 5 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz ein Betrag von 2,4 Mio. € bzw. 4,3 Mio. €. In den Jahren 2019/2020 wird die Konsolidierungshilfe schrittweise degressiv zurückgefahren.

2.4 Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge (Unterhaltsvorschussgesetz, Leistungen von Sozialleistungsträgern) waren in der Finanzprojektion 2012 mit einen Basiswert für 2013 von insgesamt 1.874.200 € angesetzt.

Für die Zeit bis 2021 sind keine Steigerungen berücksichtigt.

2.5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte waren in der Finanzprojektion 2012 mit einen Basiswert für 2013 von insgesamt 61.813.734 € angesetzt. Dieser Betrag steigt in der Projektion um durchschnittlich 0,7 % p. a. bis 2016 auf rd. 63,2 Mio. €

Im Planungszeitraum bis 2021 wird lediglich eine moderate Steigerung von 0,6 % angenommen. Hierbei ist berücksichtigt, dass die Personalaufwendungen als Kostenblock in den Gebühren steigen. Darüber hinaus wird im Bereich der Abwasserbeseitigung mit einer Erhöhung der Abwasserverbandsumlage (+ 2,5%) gerechnet. Siehe hierzu auch Punkt Transferaufwendungen.

2.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte waren in der Finanzprojektion 2012 mit einen Ansatz für 2013 von insgesamt 4.950.045 € berücksichtigt. Dieser Betrag bleibt bis 2016 konstant.

2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen (insbesondere die Erstattungen von verbundenen Unternehmen) waren in der Finanzprojektion 2012 mit einem Ansatz für 2013 von insgesamt 6.313.414 € angesetzt. Dieser Betrag ist unverändert bis 2021 fortgeschrieben.

2.8 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen Erträge waren in der Finanzprojektion 2012 mit einem Wert von 12.305.400 € für 2013 veranschlagt. Dieser Betrag wird bis 2021 fortgeschrieben.

2.9 Aktivierte Eigenleistungen

Die zu aktivierenden Eigenleistungen sind mit einem Betrag von rd. 2 Mio. € bis 2021 berücksichtigt.

2.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen

2.10.1 Personalaufwand

Im Tarifbereich wurden die für 2013 bereits beschlossenen linearen Erhöhungen von 2,8 % (auf Basis der Tarifierhöhung für 2012 von 3,5 %) berücksichtigt. Im Beamtenbereich wird für 2013 eine Anpassung in Höhe von 2 % der Besoldungsaufwendungen angenommen.

Im Zeitraum ab 2014 wird sowohl im Tarif- wie auch im Beamtenbereich mit einer Steigerung von 2 % gerechnet. Dieser Prozentsatz weicht von den Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen ab. In Anbetracht der tariflichen und besoldungsrechtlichen Steigerungen der zurückliegenden Jahre wird diese Größe als zu niedrig bewertet. Die durchschnittliche Steigerung im Tarifbereich lag in den letzten sechs Jahren bei 2,76 %, im Beamtenbereich betrug die Besoldungsanpassung in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 2,32 %, so dass ein Steigerungsfaktor von 2 % realistisch erscheint.

Für die Beihilfeaufwendungen gelten die o. a. Steigerungsraten ebenfalls.

2.10.2 Versorgungsaufwand

Die Versorgungs- und Beihilferückstellungen wurden auf der Grundlage des Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe vom 31.12.2011 gebildet.

2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren in der Finanzprojektion 2012 mit einem Basiswert für 2013 von insgesamt 67.745.740 € veranschlagt.

Hierbei war eine haushaltsmäßige Zuordnung des Beteiligungsanteils für Optionskommunen (rd. 11 Mio. €) zu den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen noch nicht berücksichtigt.

Der im Haushaltsplan 2013 veranschlagte Betrag beläuft sich auf rd. 69,9 Mio. €.

Die Beträge für den kommunalen Beteiligungsanteil (rd. 11,1 Mio. €) und den kommunalen Finanzierungsanteil rd. 2 Mio. € wurden aufgrund der Vorgaben des Kreises Recklinghausen übernommen. Die Beträge verändern sich nur geringfügig in den Jahren 2014 bis 2016. Anschließend hat der Kreis Steigerungen von 2% angenommen.

Die verbleibenden Beträge wurden unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum HSP mit 1% gesteigert.

Die Orientierungsdaten geben einen Richtwert von + 1% für die Jahre 2013 bis 2016 vor.

2.12 Bilanzielle Abschreibungen

Die Ansätze der bilanziellen Abschreibungen bis 2016 basieren auf einer Hochrechnung der Finanzsoftware KIRP mit Stand von Ende 2009. Hinzugerechnet wurden pauschalisierte Beträge für die Investitionen der Folgejahre unter Berücksichtigung verschiedener Abschreibungsdauern (Straßen, Inventar, Hochbau, Kanalbau usw.).

Ab dem Planungsjahr 2017 wurde der Betrag mit 0,5% gesteigert.

2.13 Transferaufwendungen

2.13.1 Kreisumlage

Die prognostizierte Kreisumlage beruht auf der vom Kreis Recklinghausen erstellten Berechnung der voraussichtlichen Entwicklung des Ergebnisplanes 2013 bis 2022.

Nach dieser Prognose entwickelt sich die Kreisumlage wie folgt:

		2012	2013	2014	2015	2016
Kreisumlage insgesamt		309,232	317,000	289,600	286,500	291,500
	<i>in v. H.</i>		2,51	-8,64	-1,07	1,75
SGB II (Kreisanteil)	60%/50%	62,561	49,700	49,800	49,800	49,800
		371,793	366,700	339,400	336,300	341,300
	<i>in v. H.</i>		-1,37	-7,44	-0,91	1,49
SGB II (Städte, Beteiligungssatzu	40%/50%	41,707	49,700	49,800	49,800	49,800
	<i>in v. H.</i>		19,2	0,2	0,0	0,0
Anteil RE lt. Beteiligungssatzung	22,30%	9,301	11,083	11,105	11,105	11,105
Anteil RE Kreisumlage 2012	21,034%	78,203				
Anteil RE Kreisumlage ab 2013	20,899%		76,638	70,932	70,284	71,329
	Summe	87,504	87,721	82,037	81,389	82,434

		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kreisumlage insgesamt		295,500	299,700	303,900	308,100	312,400	316,800
	<i>in v. H.</i>	1,37	1,42	1,40	1,38	1,40	1,41
SGB II (Kreisanteil)	60%/50%	50,800	51,800	52,800	53,900	55,000	56,100
		346,300	351,500	356,700	362,000	367,400	372,900
	<i>in v. H.</i>	1,46	1,50	1,48	1,49	1,49	1,50
SGB II (Städte, Beteiligungssatzu	40%/50%	50,800	51,800	52,800	53,900	55,000	56,100
	<i>in v. H.</i>	2,0	2,0	1,9	2,1	2,0	2,0
Anteil RE lt. Beteiligungssatzung	22,30%	11,328	11,551	11,774	12,020	12,265	12,510
Anteil RE Kreisumlage 2012	21,034%						
Anteil RE Kreisumlage ab 2013	20,899%	72,374	73,461	74,548	75,655	76,784	77,933

Der Anteil der Kreisumlage betrug nach den Umlagegrundlagen gem. 1. Modellrechnung 2012 = 21,034%. Nach den Umlagegrundlagen (1. Modellrechnung) 2013 sinkt dieser Wert auf 20,899%.

Der Anteil an den Kosten der Optionskommune aller kreisangehörigen Gemeinden erhöht sich lt. Beteiligungssatzung von 40% in 2012 auf 50% in 2013.

Der Anteil der Stadt Recklinghausen ist durchgängig mit 22,3 % berechnet.

Die Berechnung der Wachstumsraten für die Finanzprojektion ab 2016 nach Maßgabe des Anwendungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011 anhand der Ergebnisse der Jahre 2002 bis 2011 ergäbe folgende Steigerungsrate:

Jahr	Kreisumlage		
	AOS	v. H.	
2002	45.469.926 €	0,989533691	N
2003	46.338.173 €	1,019094963	N
2004	45.228.191 €	0,976046062	N
2005	57.297.868 €	1,266861807	H
2006	58.974.305 €	1,029258285	H
2007	55.383.267 €	0,939108428	N
2008	63.917.761 €	1,154098781	N
2009	65.946.074 €	1,031733178	N
2010	77.124.286 €	1,16950534	N
2011	77.629.017 €	1,006544384	H
Mittelwert		113,03	H
Höchstwerte			
Mittelwert		98,61	N
Niedrigstwerte			
Prognosewert 2017 - 2021:		1,528%	

Abweichend von der Vorgabe zur Berechnung der Wachstumsraten wird die Kreisumlage wie oben beschrieben veranschlagt.

2.13.2 ÖPNV-Umlage

Die ÖPNV-Umlage wurde in Anlehnung an die Berechnung der Kreisumlage auf der vom Kreis erstellten Berechnung zur voraussichtlichen Entwicklung bis 2022 ermittelt. Basis war der Anteil der Stadt Recklinghausen an der gesamten ÖPNV-Umlage.

		2012	2013	2014	2015	2016
ÖPNV-Umlage	Kreis	€ 11.538.882,00	12.300.000 €	12.700.000 €	12.600.000 €	12.800.000 €
	Stadt	€ 2.040.321,69	2.175.000 €	2.246.000 €	2.228.000 €	2.263.000 €
	17,68%		6,60%	3,25%	-0,79%	1,59%

		2017	2018	2019	2020	2021	2022
ÖPNV-Umlage	Kreis	12.900.000 €	13.100.000 €	13.200.000 €	13.300.000 €	13.500.000 €	13.600.000 €
	Stadt	2.281.000 €	2.316.000 €	2.334.000 €	2.352.000 €	2.387.000 €	2.405.000 €
	17,68%	0,78%	1,55%	0,76%	0,76%	1,50%	0,74%

2.13.3 Abwasserverbandsumlage

Die Aufwendungen für die Abwasserverbandsumlage war in der Finanzprojektion 2012 mit 9.357.951 € für 2013 vorgesehen.

Im Haushaltsplan 2013 ist ein Betrag von 9.665.377 € veranschlagt worden. Diese Beträge fließen in die Gebührenbedarfsberechnungen für Abwasserbeseitigung ein und sind damit rentierbar.

2.13.4 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wurde mit den in der Projektion ausgewiesenen Gewerbesteuererträgen errechnet. Ab 2020 wird die Umlage mit dem Wegfall des Solidarpaktes halbiert.

2.13.5 Übrige Transferaufwendungen

Die übrigen Transferaufwendungen (insbesondere Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Zuschüsse an übrige Bereiche) wurden mit 0,3 % gesteigert.

2.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen waren in der Finanzprojektion 2012 mit insgesamt rd. 32,3 Mio. € für 2013 veranschlagt.

In der mittelfristigen Planung steigt dieser Betrag bis 2016 um durchschnittlich 3,4 % auf rd. 35,5 Mio. €. Die anschließend angenommene Steigerungsrate beträgt rd. 1,8 %.

2.15 Finanzerträge

Die Finanzerträge waren in der Finanzprojektion 2012 mit durchschnittlich rd. 2,2 Mio. € veranschlagt und verändern sich bis zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes nur geringfügig. Ab 2016 wurden vorsorglich keine Erhöhungen berücksichtigt.

2.16 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

2.16.1 Haushaltsplan 2013

Für Zinsaufwendungen im Jahr 2013 war im HSP 2012 ein Betrag von 19,9 Mio. € vorgesehen. Hiervon mussten 0,3 Mio. € Zinsaufwand für Gewerbesteuerzinsen aus finanzstatistischen Gründen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verschoben werden.

Die Zinsaufwendungen sind im Haushaltsplan 2013 mit rd. 19,6 Mio. € veranschlagt.

Die Zinsbelastung aus lfd. Investitionskrediten wurde anhand der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne errechnet. Für Zinsen aus Liquiditätskrediten ist ein Betrag von 6,1 Mio. € veranschlagt.

Dieser Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

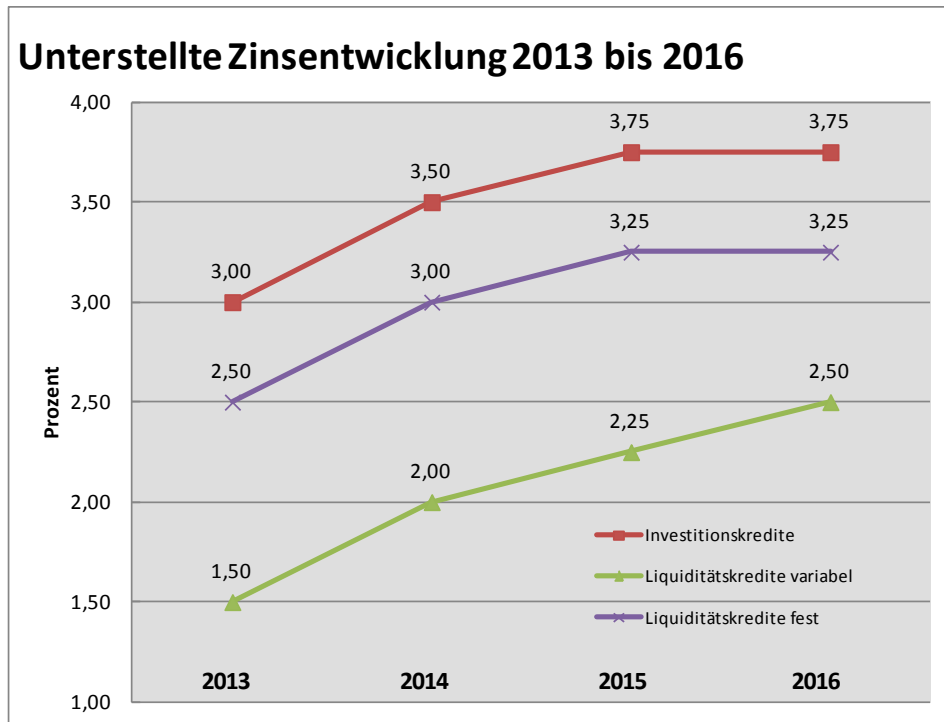
Zinsaufwand für Liquiditätskredite, die mit einem festgelegten Zinssatz aufgenommen wurden:	4,1 Mio. €
Zinsaufwand für Liquiditätskredite mit täglich schwankendem Zinssatz:	1,6 Mio. €
Zinsaufwand zur Abdeckung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	<u>0,4 Mio. €</u>
	6,1 Mio. €

Dieser Berechnung liegt die Annahme zu Grunde, dass der Zinssatz für Liquiditätskredite mit variablem Zinssatz im Durchschnitt bei 1,5% liegt. Beim Zinsaufwand für Liquiditätskredite mit festen Zinssätzen wurden die errechneten Zinsbelastungen berücksichtigt.

2.16.2 Mittelfristige Finanzplanung 2014 bis 2016

Die Zinsaufwendungen steigen bei gleicher Berechnungsmethode wie 2013 auf 20,5 Mio. € (2014), 21,1 Mio. € (2015) und 21,5 Mio. € (2016).

Bei der Zinsprognose ist folgende Zinserwartung unterstellt:



Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite steigt von rd. 6,1 Mio. € (2013) auf 9,4 Mio. € in 2016.

2.16.3 Finanzplanung 2017 bis 2021

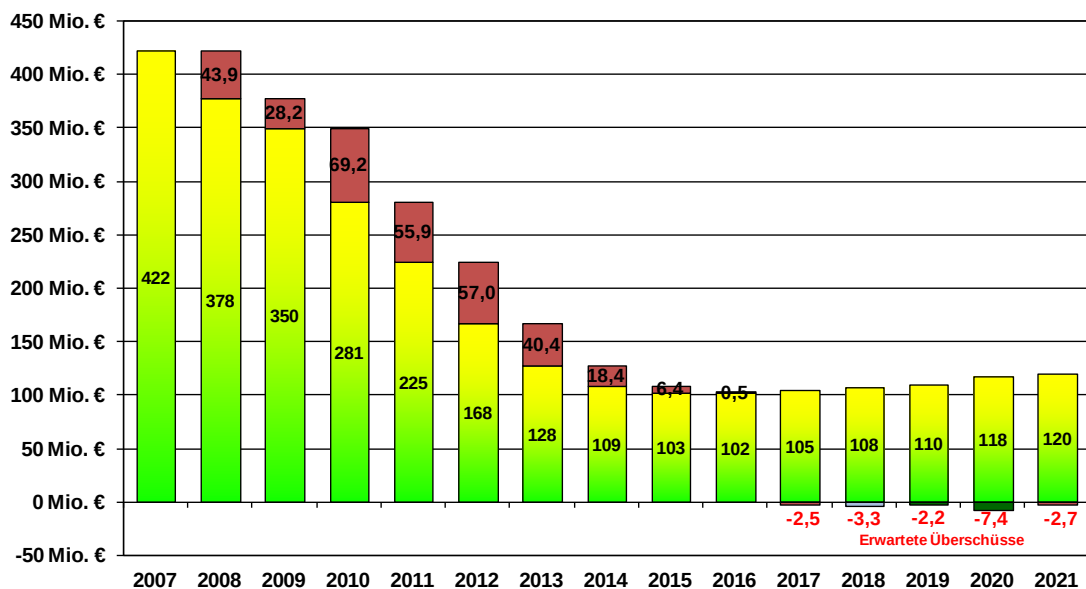
Die Zinsaufwendungen des Jahres 2017 ff. werden pauschal mit einer Steigerung von 2% erhöht. Damit wird sowohl das Risiko steigender Zinssätze als auch der Zinsaufwand für neue rentierliche wie unrentierliche Investitionskredite abgedeckt.

2.17 Zusammenfassung der Finanzprojektion

Aus der Prognose der Erträge und Aufwendungen für den Zeitraum bis 2021 ergeben sich folgende Fehlbedarfe:

Jahr	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	Finanzergebnis	Jahresergebnis lt. Fortschreibung 2013
2013	315.471.274 €	338.036.579 €	- 22.565.305 €	- 17.831.239 €	- 40.396.544 €
2014	331.945.478 €	331.376.067 €	569.411 €	- 19.007.251 €	- 18.437.840 €
2015	343.906.472 €	330.458.025 €	13.448.447 €	- 19.798.066 €	- 6.349.619 €
2016	352.260.249 €	332.546.817 €	19.713.432 €	- 20.188.489 €	- 475.057 €
2017	360.406.236 €	337.295.980 €	23.110.256 €	- 20.619.013 €	2.491.243 €
2018	366.007.049 €	341.652.394 €	24.354.655 €	- 21.058.147 €	3.296.508 €
2019	369.447.274 €	345.698.506 €	23.748.768 €	- 21.506.065 €	2.242.704 €
2020	373.501.775 €	344.183.378 €	29.318.397 €	- 21.962.940 €	7.355.457 €
2021	373.659.599 €	348.504.898 €	25.154.702 €	- 22.428.953 €	2.725.748 €

2.18 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals nach Fortschreibung HSP



Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandsarten bis zum Haushaltsjahr 2021:

Gesamtergebnisplan			nachrichtlich: Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014		Plan 2015		Plan 2016	
			€	%	€	%	€	%	€	%	€	
1	Steuern und ähnliche Abgaben (Summe)	40	103.761.000	7,9	111.978.400	5,1	117.662.700	7,8	126.898.100	3,6	131.492.896	
	Grundsteuer A		75.000	20,5	90.400	1,4	91.700	13,5	104.100	1,8	106.022	
	Grundsteuer B		17.244.000	19,9	20.678.000	1,9	21.074.000	14,2	24.066.000	1,8	24.496.048	
	Gewerbesteuer		38.550.000	0,7	38.832.000	7,1	41.596.000	9,8	45.685.000	3,5	47.290.770	
	Einkommensteueranteil		37.800.000	10,5	41.770.000	5,7	44.150.000	4,5	46.140.000	5,2	48.540.000	
	Umsatzsteueranteil		4.457.000	3,5	4.613.000	3,1	4.756.000	3,2	4.908.000	3,2	5.065.056	
	Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen		5.635.000	6,4	5.995.000	0,0	5.995.000	0,0	5.995.000	0,0	5.995.000	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	24.437.622	18,9	29.044.359	-3,5	28.031.984	-5,0	26.642.775	-0,7	26.469.090	
	Schlüsselzuweisungen		71.007.390	10,2	78.272.762	5,2	82.343.000	4,4	85.966.000	4,4	89.748.504	
	Stärkungspakt		2.436.000	76,2	4.292.000	170,3	11.600.000	0,0	11.600.000	0,0	11.600.000	
3	Sonstige Transfererträge	42	1.874.200	14,3	2.141.650	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650	
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	60.146.816	5,3	63.340.902	0,6	63.750.473	0,7	64.178.627	0,2	64.327.367	
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	441-445	5.028.045	-0,7	4.992.467	0,0	4.994.926	0,0	4.994.926	0,0	4.994.926	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448	7.056.468	4,3	7.361.228	0,8	7.423.690	0,9	7.487.339	0,0	7.488.761	
7	Sonstige ordentliche Erträge	45	12.189.616	-1,2	12.047.256	-0,4	11.996.805	0,0	11.996.805	0,0	11.996.805	
8	Aktivierte Eigenleistungen	4711	2.050.250	-2,4	2.000.250	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250	
9	Bestandsveränderungen		0		0		0		0		0	
10	Ordentliche Erträge		289.987.407	8,8	315.471.274	5,2	331.945.478	3,6	343.906.472	2,4	352.260.249	
11	Personalaufwendungen	50	66.306.478	0,1	66.373.410	0,4	66.626.666	0,9	67.199.913	0,7	67.701.762	
12	Versorgungsaufwendungen	51	5.416.922	0,2	5.429.645	0,4	5.451.364	0,8	5.494.800	0,8	5.538.238	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	49.776.884	14,3	56.886.011	-5,2	53.936.691	-5,0	51.235.907	-0,6	50.928.398	
	Beteiligungsanteil Optionskommune		9.301.000	19,2	11.083.000	0,2	11.105.000	0,0	11.105.000	0,0	11.105.000	
	Kommunaler Finanzierungsanteil		1.776.269	10,6	1.965.000	0,0	1.965.000	0,0	1.965.000	0,0	1.965.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	57	30.733.569	-6,0	28.885.521	0,5	29.017.215	2,2	29.655.350	-0,5	29.494.378	
15	Transferaufwendungen ohne ...	53	42.105.036	3,6	43.638.760	2,9	44.888.788	-0,7	44.570.742	0,9	44.961.550	
	Abwasserabgabe		9.129.708	2,5	9.357.951	2,5	9.591.899	2,5	9.831.697	2,5	10.077.489	
	Gewerbesteuerumlage		5.740.000	2,8	5.900.000	5,1	6.200.000	9,7	6.800.000	3,5	7.040.000	
	Kreisumlage		78.337.000	-2,2	76.638.000	-7,4	70.932.000	-0,9	70.284.000	1,5	71.329.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	33.008.979	-3,4	31.879.281	-0,7	31.661.444	2,1	32.315.616	0,3	32.406.002	
17	Ordentliche Aufwendungen		331.631.845	1,9	338.036.579	-2,0	331.376.067	-0,3	330.458.025	0,6	332.546.817	
18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit		-41.644.438		-22.565.305		569.411		13.448.447		19.713.432	
19	Finanzerträge	46	2.371.168	-23,8	1.806.337	-19,2	1.458.992	-7,6	1.347.640	-0,7	1.337.711	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	17.760.454	10,6	19.637.576	4,2	20.466.243	3,3	21.145.706	1,8	21.526.200	
21	Finanzergebnis		-15.389.286		-17.831.239		-19.007.251		-19.798.066		-20.188.489	
22	Ordentliches Ergebnis		-57.033.724		-40.396.544		-18.437.840		-6.349.619		-475.057	

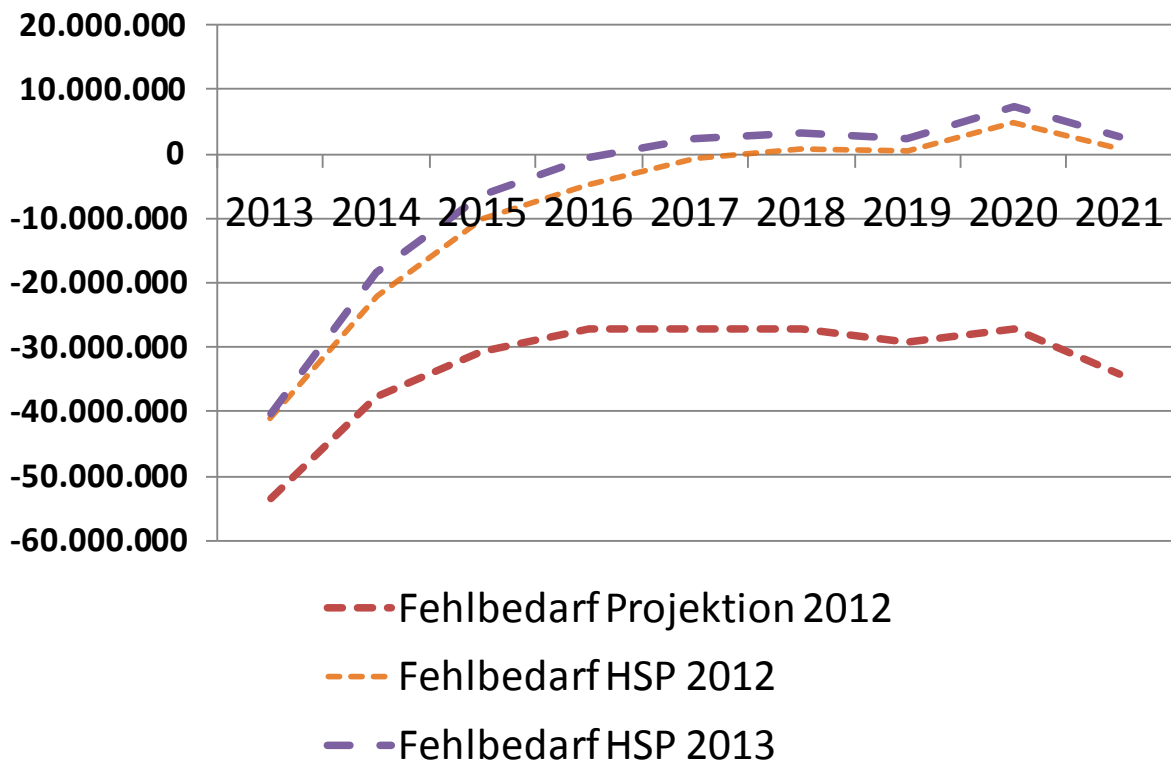
Haushaltssanierungsplan 2013

Gesamtergebnisplan			Plan 2017		Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021	
			%	€	%	€	%	€	%	€	%	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben (Summe)	40	4,3	137.176.683	2,3	140.296.295	2,3	143.525.271	2,3	146.853.373	3,4	151.800.521
	Grundsteuer A		5,0	111.326	1,2	112.715	1,2	114.122	1,2	115.546	1,2	116.988
	Grundsteuer B		7,2	26.255.287	0,2	26.314.630	0,3	26.384.078	0,2	26.443.632	0,2	26.503.292
	Gewerbesteuer		6,6	50.406.234	4,5	52.649.991	4,4	54.981.630	4,4	57.410.894	7,0	61.447.686
	Einkommensteueranteil		1,4	49.230.000	1,4	49.930.000	1,4	50.640.000	1,4	51.360.000	1,4	52.090.000
	Umsatzsteueranteil		0,6	5.095.446	0,6	5.126.019	0,6	5.156.775	0,6	5.187.716	0,6	5.218.842
	Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen		1,4	6.078.390	1,4	6.162.940	1,4	6.248.666	1,4	6.335.585	1,4	6.423.713
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	0,0	26.469.090	0,0	26.469.090	0,0	26.469.090	0,0	26.469.090	0,0	26.469.090
	Schlüsselzuweisungen		2,3	91.794.770	2,3	93.887.691	2,3	96.028.330	2,3	98.217.776	2,3	100.457.141
	Stärkungspakt		0,0	11.600.000	0,0	11.600.000	-20,0	9.280.000	-20,0	7.424.000	-100,0	0
3	Sonstige Transfererträge	42	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650	0,0	2.141.650
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	0,6	64.713.331	0,6	65.101.611	0,6	65.492.221	0,6	65.885.174	0,6	66.280.485
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	441-445	0,6	5.024.896	0,0	5.024.896	0,0	5.024.896	0,0	5.024.896	0,0	5.024.896
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448	0,0	7.488.761	0,0	7.488.761	0,0	7.488.761	0,0	7.488.761	0,0	7.488.761
7	Sonstige ordentliche Erträge	45	0,0	11.996.805	0,0	11.996.805	0,0	11.996.805	0,0	11.996.805	0,0	11.996.805
8	Aktiviert Eigenleistungen	4711	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250	0,0	2.000.250
9	Bestandsveränderungen			0		0		0		0		0
10	Ordentliche Erträge		2,3	360.406.236	1,6	366.007.049	0,94	369.447.274	1,10	373.501.775	0,04	373.659.599
11	Personalaufwendungen	50	0,7	68.143.701	0,6	68.580.835	0,7	69.028.010	0,6	69.465.826	0,6	69.914.897
12	Versorgungsaufwendungen	51	2,0	5.649.003	2,0	5.761.983	2,0	5.877.222	2,0	5.994.767	2,0	6.114.662
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	1,0	51.437.682	1,1	52.003.497	0,2	52.107.504	0,3	52.263.827	0,7	52.629.674
	Beteiligungsanteil Optionskommune		2,0	11.328.000	2,0	11.551.000	1,9	11.774.000	2,1	12.020.000	2,0	12.265.000
	Kommunaler Finanzierungsanteil		2,0	2.004.000	2,0	2.044.000	2,0	2.085.000	2,0	2.127.000	2,0	2.170.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	57	0,5	29.641.850	0,5	29.790.059	0,5	29.939.009	0,5	30.088.704	0,5	30.239.148
15	Transferaufwendungen ohne ...	53	1,5	45.635.973	1,5	46.320.513	1,5	47.015.321	-1,3	46.404.122	1,4	47.053.780
	Abwasserabgabe		2,5	10.329.426	2,5	10.587.662	2,5	10.852.354	2,5	11.123.663	2,5	11.401.755
	Gewerbesteuerumlage		6,6	7.503.787	4,5	7.837.807	4,4	8.184.909	4,4	8.273.272	7,0	8.573.743
	Kreisumlage		1,5	72.374.000	1,5	73.461.000	1,5	74.548.000	1,5	75.655.000	1,5	76.784.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	2,6	33.248.558	1,4	33.714.038	1,7	34.287.177	1,4	34.767.197	1,7	35.358.239
17	Ordentliche Aufwendungen		1,4	337.295.980	1,3	341.652.394	1,2	345.698.506	-0,4	344.183.378	1,3	348.504.898
18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit			23.110.256		24.354.655		23.748.769		29.318.397		25.154.701
19	Finanzerträge	46	0,0	1.337.711	0,0	1.337.711	0,0	1.337.711	0,0	1.337.711	0,0	1.337.711
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	2,0	21.956.724	2,0	22.395.858	2,0	22.843.776	2,0	23.300.651	2,0	23.766.664
21	Finanzergebnis			-20.619.013	2,1	-21.058.147	2,1	-21.506.065	2,1	-21.962.940	2,1	-22.428.953
22	Ordentliches Ergebnis			2.491.243		3.296.508		2.242.704		7.355.457		2.725.748

3 Maßnahmen zur Haushaltssanierung

Die vom Rat am 24.09.2012 beschlossenen Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2013 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung 2014 bis 2016 eingeflossen.

Geringfügige Verschiebungen haben sich durch die Mittelanmeldung der Fachbereiche für das Haushaltsjahr ergeben. Auf das Ergebnis und die Einzelmaßnahmen des HSP hat dies keine Auswirkungen.



Jahr	Jahresergebnis HSP 2012	Jahresergebnis lt. Fortschreibung 2013	Verbesserung
2013	- 41.134.069 €	- 40.396.544 €	737.525 €
2014	- 22.162.798 €	- 18.437.840 €	3.724.958 €
2015	- 10.134.897 €	- 6.349.619 €	3.785.278 €
2016	- 4.711.796 €	- 475.057 €	4.236.739 €
2017	- 844.767 €	2.491.243 €	3.336.010 €
2018	686.448 €	3.296.508 €	2.610.060 €
2019	454.669 €	2.242.704 €	1.788.035 €
2020	4.741.383 €	7.355.457 €	2.614.074 €
2021	828.986 €	2.725.748 €	1.896.762 €

Maßnahmenübersicht													
Konsolidierungsbeiträge													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
A.01	alle		Personal- und Versorgungsaufwand	4.920.000	5.610.000	6.110.000	7.060.000	8.030.000	9.100.000	10.190.000	11.320.000	12.470.000	✓
A.02	18		Bauunterhaltung	400.000	600.000	800.000	1.000.000	800.000	600.000	600.000	600.000	500.000	✓
A.03	versch.		Unterhaltungsaufwand KSR	90.000	180.000	270.000	360.000	450.000	540.000	590.000	640.000	690.000	✓
A.04	10		GKD-Umlage	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	✓
A.05	versch.		Zuschüsse an Dritte	126.897	227.397	292.950	306.281	325.287	338.686	347.779	362.558	368.972	✓
A.06	20		Zuschüsse an Beteiligungen	310.000	260.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	✓
A.07	alle		Sach- und Dienstleistungs- aufwendungen				111.000	140.000	168.000	195.000	219.000	242.000	✓
A.08	versch.		Korrektur bilanzieller Buchwerte										
A.09	51		Einsparungen FB Kinder, Jugend und Familie	130.008	136.050	157.350	157.350	157.350	157.350	157.350	157.350	157.350	✓

Maßnahmenübersicht													
Konsolidierungsbeiträge													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
A.10	15		Stadtmarketing	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	✓
A.11	10		DMS	-214.131	-212.501	-274.822	-336.602	-278.203	-279.952	-271.697	-273.439	-265.177	✓
A.12	30		Sachaufwand Rat	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	✓
A.13	40		Betriebsoptimierung Bäder										
A.14	51/62		Aufwendungen für Festwerte	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	✓
A.15	62		Optimierung Plotmanagement		6.474	6.474	6.474	6.474	6.474	6.474	6.474	6.474	✓
A.16	30		Fraktionszuwendungen	1.000	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	✓
A.17	30		Verringerung des Rates		8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	✓
A.18	62		Software-Servicevertrag	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	✓

Maßnahmenübersicht													
Konsolidierungsbeiträge													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
A.19	20		Krankenhausumlage	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	✓
A.20	40		Reduzierung Schulstandorte							400.000	800.000	1.000.000	
A.21	18		Optimierung Gebäudeinfrastruktur	10.000	32.400	32.400	32.400	32.400	62.400	92.400	92.400	92.400	✓
A.22	20		alt: Kreisumlage										
A.23	50		Beteiligungssatzung Optionskommune	360.000	870.000	900.000	920.000	940.000	950.000	970.000	990.000	1.010.000	✓
A.24	20		ÖPNV-Umlage	-111.000	-210.000	-221.000	-237.000	-253.000	-270.000	-287.000	-304.000	-321.000	✓
A.25	alle		Sonstige ordentliche Aufwendungen				57.000	115.000	174.000	234.000	294.000	356.000	✓
A.26	alle		Fortbildung	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	✓
A.27	20		Zinsersparnis Stärkungspaktmittel	32.175	180.350	426.850	702.350	992.350	1.282.350	1.572.350	1.833.350	2.042.150	✓

Maßnahmenübersicht													
				Konsolidierungsbeiträge									
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
A.28	20		Wertberichtigungen auf Forderungen	-600.000	-700.000	-1.300.000	-1.400.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-2.000.000	✓
A.29	20		Zinsen Darlehn Wohnungsgesellschaft				50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	✓
A.30	20		Bilanzielle Abschreibungen	608.000	-55.800	-623.000	-317.000	-318.000	-320.000	-322.000	-323.000	-325.000	✓
A.31	51		Lfd. Aufwand U3- Ausbau	-45.000	-1.706.000	-1.966.000	-2.226.000	-2.486.000	-2.746.000	-3.006.000	-3.266.000	-3.526.000	✓
A.32	50		Asylbewerber- leistungsgesetz	-200.000	-220.000	-220.000	-240.000	-240.000	-260.000	-260.000	-280.000	-280.000	✓
E.01	20		Grundsteuer A	13.400	13.700	25.100	25.600	29.900	30.000	30.100	30.100	30.200	✓
E.02	20		Grundsteuer B	3.020.000	3.080.000	5.730.000	5.830.000	7.545.000	7.560.000	7.585.000	7.600.000	7.615.000	✓
E.03	20		Gewerbsteuer	-1.260.000	-180.000	2.280.000	2.410.000	3.592.000	3.819.000	4.047.000	4.282.000	6.030.000	✓
E.04	20		Hundesteuer	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	✓

Maßnahmenübersicht													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	Konsolidierungsbeiträge									Beschluss
				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
E.05	20		Vergnügungssteuer	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	✓
E.06	62, 40		Parkgebühren	730.000	990.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	✓
E.07	20		Einkommensteueranteil	822.000	1.310.000	1.172.000	1.233.000	1.248.000	1.268.000	1.287.000	1.305.000	1.323.000	✓
E.08	62		Winterdienstgebühr	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	✓
E.09	62		Umlage Aufwand der Oberflächengewässer		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	✓
E.10	62		Gebühr Entwässerungs- genehmigungen	100.000	102.500	105.063	107.689	110.381	113.141	113.141	113.141	113.141	✓
E.11	40		Schulpauschale	100.000	200.000	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	✓
E.12	62		Erhöhung Straßenbaubeiträge		2.000	4.000	6.000	8.000	10.000	12.000	14.000	16.000	✓
E.13	61		Baulandmanagement	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	✓

Maßnahmenübersicht													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	Konsolidierungsbeiträge									Beschluss
				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
E.14	31		Überwachung im fließenden Verkehr	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	✓
E.15	62		Gebühr Stadtgrundkarte	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	✓
E.16	62		Gebühr Vorkaufsrechte	1.250	1.281	1.313	1.346	1.380	1.414	1.414	1.414	1.414	✓
E.17	62		Gebühr Grundwasser- einleitungen		40.000	80.000	120.000	160.000	200.000	200.000	200.000	200.000	✓
E.18	40		Sportpauschale	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	✓
E.19	31		Sondernutzungs- gebühren	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	*)
E.20	41		Entgelte Theater und Konzerte			3.360	25.360	25.360	25.360	39.308	53.256	53.256	✓
E.21	41		Entgelte Sternwarte	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	✓
E.22	41		Entgelte VHS		6.086	12.325	18.719	25.273	31.990	38.876	45.934	53.168	✓

Maßnahmenübersicht													
				Konsolidierungsbeiträge									
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
E.23	41		Entgelte Ikonenmuseum					4.560	4.560	4.560	4.560	4.560	✓
E.24	41		Entgelte Kunsthalle			1.600	1.600	1.600	1.600	3.200	3.200	3.200	✓
E.25	41		Entgelte Musikschule	32.000	32.000	32.000	32.000	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000	✓
E.26	41		Entgelte Bücherei		6.455	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170	10.170	✓
E.27	15		Erbbauzinsen, Pachten	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	✓
E.28	15		Ufergeld Stadthafen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	✓
E.29	50		Gebühren Wohnberechtigungs- scheine	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	✓
E.30	51		Lfd. Erträge U3-Ausbau	673.000	2.123.000	2.153.000	2.183.000	2.213.000	2.243.000	2.273.000	2.303.000	2.333.000	✓
E.31	51		Elternbeiträge KiTa	37.600	78.000	119.000	161.000	207.000	252.000	302.000	350.000	401.000	✓

Maßnahmenübersicht													
Konsolidierungsbeiträge													
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/OB	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beschluss
E.32	20		Auflösung von Sonderposten	230.900	303.400	339.600	136.500	194.100	194.700	195.300	195.900	196.700	✓
Summe der Konsolidierungsbeiträge				12.501.899	15.454.092	20.567.033	22.515.537	26.310.682	27.789.543	29.772.025	31.801.668	34.923.278	

*) Betrag lt. HSP wird in 2013 durch Sondernutzungen von Großbaustellen auch ohne Satzungsänderung erreicht.

4 Risiken des Haushaltssanierungsplanes

Die im Haushaltssanierungsplan 2012 genannten Risiken (Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Geld- und Kapitalmarkt, zusätzliche Aufgaben usw.¹) gelten auch für den hier fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan uneingeschränkt.

5 Einzelmaßnahmen zur Haushaltssanierung

Die Einzelmaßnahmen und der Baustein Personal sind gegenüber dem Ratsbeschluss vom 24.09.2012 unverändert geblieben. Auf eine erneute Darstellung im Rahmen der Fortschreibung wird daher verzichtet.

¹ HSP 2012, Seite 152